

Begegnung_Lernen_Fragen_Denken_Erfahrung_
Gemeinschaft_Arbeit_Glaube_Handeln_Gerechtigkeit_
Freiraum_

Vortrags- und Diskussionsabend

Unwürdige Arbeitsverhältnisse – Der Fall der Fleischindustrie

mit den Referenten Pfarrer Peter Kossen und Helge Adolphs (Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-Gaststätten - NGG)

Ob in den Schlachtbetrieben der Fleischindustrie, in der Bauindustrie oder in der Landwirtschaft, im Versandhandel oder in der Pflegebranche – die prekären Arbeitsverhältnisse und unzumutbaren Arbeitsbedingungen sind ein Skandal.

In der Veranstaltungsreihe (Un-)Würdige Arbeit wollen wir uns bei der ersten Veranstaltung mit den Verhältnissen in der Fleischindustrie beschäftigen.

Vor allem osteuropäische Arbeitskräfte sind als Arbeitnehmer oder (Schein-)Selbstständige für Werkvertragsunternehmen oder Leiharbeitsfirmen in der Fleischindustrie tätig. Sie arbeiten häufig für Niedriglöhne und leben in unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Jahrzehntelang wurde weggeschaut; erst die jüngsten Skandale bei Tönnies und Westfleisch durch die Corona-Fälle haben die Politik endlich zum Handeln veranlasst: Geplant ist ein gesetzliches Verbot von Werkverträgen und Leiharbeit in großen Schlachthöfen.

Unwürdige Arbeitsverhältnisse – Der Fall der Fleischindustrie

Termin: Donnerstag, 05.11.2020,
19.00 Uhr

Ort: KönzgenHaus_Annaberg 40_
45721 Haltern am See_

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger (online-)Anmeldung mit Angabe aller zur Rückverfolgbarkeit notwendigen Kontaktdaten möglich.

Link zur Anmeldung:

<https://koenzgenhaus.de/bildungsangebote/bildungsprogramm/politische-bildung/#c765>

Bitte beachten Sie die im KönzgenHaus geltenden Verhaltensgrundregeln während der Corona-Pandemie. Die jeweils aktuelle Fassung für Gäste und Teilnehmende ist hier einzusehen: <https://koenzgenhaus.de/tagungshaus/corona-hygienekonzept/teilnehmer/>



KönzgenHaus_
Haltern am See



Begegnung_Lernen_Fragen_Denken_Erfahrung_ Gemeinschaft_Arbeit_Glaube_Handeln_Gerechtigkeit_ Freiraum_

Zu den Referenten:

Peter Kossen ist Leitender Pfarrer in Lengerich und u.a. Vorstandsmitglied der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) im Bistum Münster. Peter Kossen wendet sich als engagierter und mutiger Einzelkämpfer seit Jahren gegen die unwürdigen Arbeitsbedingungen, die vor allem durch das System der Werkvertragsvergabe an Subunternehmen entstehen. Er fordert aus christlicher Überzeugung würdige Arbeit. Sein Credo: *„Kirche muss den Mut haben, Schwächere zu schützen, auch wenn es Konflikte gibt.“* Peter Kossen nennt die Missstände beim Namen und spricht von „Sklaverei, Ausbeutung, Menschenhandel mit mafiösen Strukturen und organisierter Kriminalität“. Die Leih- und Werkvertragsarbeiter „werden in Schrottimmobilen untergerbacht und in Ghettos isoliert und diskriminiert. Die Ausgebeuteten werden betrogen und wie Wegwerfmenschen statt Mitbürger behandelt“. Peter Kossen gründete den gemeinnützigen **Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit“ e. V.** (<https://www.wuerde-gerechtigkeit.de>), um die Menschenrechtsverletzungen endlich zu beenden. Der Verein betreut Betroffene und ermöglicht ihnen auf Spendenbasis kostenlose anwaltliche Beratung und Begleitung vor Gericht.

Noch ein Hinweis:

Für die Veranstaltung wird kein Eintrittsgeld erhoben, aber stattdessen eine Spende für den Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit e. V.“ empfohlen.

Spendenkonto:

<https://www.wuerde-gerechtigkeit.de/mitgliedschaft-spenden>

Helge Adolphs (Gewerkschaft NGG) hat im August 2015 die Geschäftsführung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten der Region Münsterland übernommen und hat für mehr als 5 Jahre die Region Südwestfalen als Geschäftsführer geleitet. Aus Sicht der NGG hat die Fleischindustrie und Fleischverarbeitung die Gewerkschaft seit jeher und besonders in diesem Jahr vor wichtige Aufgaben und besondere Herausforderungen gestellt. Das Thema der Werkverträge ist für die NGG nicht neu und wird gewerkschaftlich und gesellschaftlich diskutiert und in vielen Fällen auch skandalisiert. Aber erst die Corona-Pandemie rückte dieses Thema nun in das breite öffentliche Interesse und zwang die Politik, sich diesem Problem des modernen „Sklaventums“ anzunehmen und gesetzliche Regelungen vorzubereiten und zu schaffen. Die sich aus dem geplanten Gesetz ergebenden arbeitsrechtlichen Veränderungen werden aus Sicht der NGG die volle gewerkschaftliche und gesellschaftliche Aufmerksamkeit erfordern.

Links zu den VeranstalterInnen:

Halterner Forum für Demokratie, Respekt und Vielfalt: www.forumdrv.de

KAB Diözesanverband Münster: www.kab-muenster.de und www.kab-bildungswerk.de/

KAB Bezirksverband Recklinghausen: www.kab-muenster.de/bezirk-recklinghausen/aktuelles/

KönzgenHaus_Haltern am See: www.koenzgenhaus.de



Veranstaltungsreihe ~~(Un-)W~~ürdige Arbeit¹

Unser Ziel ist würdige Arbeit. Und wir wollen den Schwachen eine Stimme geben. Würdige Arbeit ist gekennzeichnet durch einen sicheren Arbeitsplatz mit einem festen und verlässlichen Einkommen in ausreichender und gerechter Höhe, das nicht zu Altersarmut führt. Ein Arbeitsplatz, an dem man vor körperlicher Beeinträchtigung geschützt ist. Das ist aber nicht alles: der Würde des Menschen in der Arbeit ist eine interessante, abwechslungsreiche und sinnhafte Arbeit förderlich, eine Tätigkeit, auf die man stolz sein kann. Eine, die mit guten sozialen Beziehungen zu KollegInnen und VorgesetztenInnen einhergeht. Die Möglichkeiten bietet, selbst Einfluss auf Arbeitsinhalt und -ablauf nehmen (Partizipation) und sich weiterentwickeln zu können (Lernen in der Arbeit).

Veranstaltungen der Reihe

1. Unwürdige Arbeitsverhältnisse – Der Fall der Fleischindustrie (5.11.2020)
2. Würdige Arbeit in Pflege- und Sozialberufen (Januar 2021)
3. Würdige Arbeit jenseits des Normalarbeitsverhältnisses (März 2021)
4. Würdige Arbeit – solidarische Gesellschaft (Mai 2021)

Anmeldungen jeweils unter:
[www.könzgenhaus.de/bildungsangebote/
bildungsprogramm/politische-bildung/](http://www.könzgenhaus.de/bildungsangebote/bildungsprogramm/politische-bildung/)

Wir wollen in der *Veranstaltungsreihe „~~(Un-)W~~ürdige Arbeit“* aufklären über unwürdige Arbeit (z. B. die aktuelle Situation der Randbelegschaften in der Fleischindustrie). Wir wollen nicht nur den Zustand der Würde der Arbeit diagnostizieren, sondern auch *Ansätze zur Therapie, zur Reform diskutieren*. Solche Vorschläge reichen von grundsätzlichen, kurzfristig kaum erreichbaren Veränderungen unseres Wirtschaftssystems bis hin zu rasch umsetzbaren und daher kaum weniger wichtigen realpolitischen Reformen.

Auch müssen wir über die verengte Perspektive einer reinen Gesellschaft der Erwerbsarbeit hinausgehen. *Arbeit beeinflusst unser Leben. Leben ist mehr als Arbeit. Arbeit ist Teil eines gelingenden Lebens.*

¹ Eine Veranstaltungsreihe des Halterner Forums für Demokratie, Respekt und Vielfalt in Kooperation mit dem KAB Bezirksverband Recklinghausen, dem KAB Diözesanverband Münster und dem KönzgenHaus_Haltern am See



KönzgenHaus_
Haltern am See



Begegnung_Lernen_Fragen_Denken_Erfahrung_ Gemeinschaft_Arbeit_Glaube_Handeln_Gerechtigkeit_ Freiraum_

Wie wir arbeiten, hat Folgen für unser gesamtes Leben. Lange Arbeitszeiten beeinträchtigen die sog. Work-Life-Balance; starke Arbeitsbelastungen führen zu Erkrankungen; Altersarmut ist bei Geringverdienern geradezu vorprogrammiert. *Wie wir arbeiten, hat Folgen für die gesamte Gesellschaft*, etwa in Form von Altersarmut und Kosten des Gesundheitssystems durch arbeitsbedingte Erkrankungen. *Arbeit ist mehr als Erwerbsarbeit*. Sorgearbeit in der Familie und anderen Gemeinschaften sowie Freiwilligenarbeit – all das ist unbezahlte Arbeit, keine Erwerbsarbeit.

Die durch eine Erwerbsarbeits- und Marktgesellschaft geprägten Normen sind aber nach wie vor auf eine Geringschätzung von Nicht-Erwerbsarbeit ausgerichtet. Und nicht zuletzt: *Unternehmen und Betriebe sind Orte der Chancenzuteilung*. Damit beeinflussen unternehmerische Entscheidungen den gesamten Lebensverlauf von ArbeitnehmerInnen und ihren Familien bzw. Lebensgemeinschaften. Wir wollen daher auch fragen, ob ArbeitnehmerInnen ausreichend an unternehmerischen Entscheidungen und ihren Folgen beteiligt sind.

Links zu den VeranstalterInnen:

Halterner Forum für Demokratie, Respekt und Vielfalt: www.forumdrv.de

KAB Diözesanverband Münster: www.kab-muenster.de und www.kab-bildungswerk.de/

KAB Bezirksverband Recklinghausen: www.kab-muenster.de/bezirk-recklinghausen/aktuelles/

KönzgenHaus_Haltern am See: www.koenzgenhaus.de

